

Kinder helfen kleiner Robbe

Rettungsschwimmer laden Jugendliche zu Veranstaltungen am Strand ein

Aus verschiedenen deutschen Städten sind Mitglieder der DLRG angereist. Am Rande der Rescue-Weltmeisterschaft organisieren sie während ihres Urlaubs ehrenamtlich am Ostseestrand Veranstaltungen für Kinder.

Warnemünde

Sabine Schubert

„Kinder müssen schwimmen können und die Baderegeln kennen. Egal, ob sie an der Ostsee oder im Binnenland zu Hause sind“, sagt Uli Seidel, der seit 40 Jahren aktives Mitglied der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) ist. Der pensionierte Postbeamte aus Wetzlar besucht in jedem Frühjahr vor Beginn der Badesaison mit „seinen Leuten“ rund 30 Kindereinrichtungen. Spielerisch lernen die Jüngsten dabei die Baderegeln. „Unsere Arbeit in ganz Deutschland zeigt Wirkung. Die Zahl der ertrunkenen Kinder ist seit 2000 um die Hälfte zurückgegangen“, sagt der 58-Jährige, der den Hut für den Kindertag am Warnemünder Strand auf hat.

Ihm zur Seite steht Sandra Schlünkis, die in Krefeld zu Hause ist. Die 31-Jährige hat Töchterchen Svenja (2) mitgebracht, die sich freut, so viele Menschen kennenzulernen. Sandra arbeitet als Ausbildungsleiterin in ihrem DLRG-Landesverband und weiß, wie man die Jüngsten begeistern kann. Auch wenn sich die kostenfreien Veranstaltungen, die bis Freitag jeden Tag um 10 Uhr für angemeldete Kindereinrichtungen und ab 14 Uhr für alle kleinen Strandbesucher stattfindet, ganz trocken „Wassersicherheitstraining“ nennen, Spiel und Spaß sind garantiert.



Laden täglich Kinder ein: die DLRG-Rettungsschwimmer Sandra Schlünkis (mit Tochter Svenja), Uli Seidel, Sven Schnitker (vorn v. links) sowie Bernd Vollmer und Carsten Mosch. Foto: susa

„Wir gestalten hier in Warnemünde den Tag eines Rettungsschwimmers nach. Am Ende der Veranstaltung wissen die Klei-

nen, wie sie sich am Strand verhalten sollen“, sagt Sven Schnitker, der in Heuchelheim in der Nähe von Wetzlar der erste Vor-

sitzende der DLRG-Ortsgruppe ist. Der 30-Jährige, der in einem Steuerberatungsbüro tätig ist und einen Teil seines Urlaubs

Programm für die Jüngsten

Täglich von 10 bis 12 Uhr sind bis Freitag innerhalb der Rescue-Weltmeisterschaft Lütte aus Kindertagesstätten beim ehrenamtlichen DLRG-Team willkommen. Ab 14 Uhr lädt die Crew kleine Strandbesucher zu Spiel und Spaß rund um Baderegeln ein. Ein großes DLRG-Strandfest findet am Sonnabend, 26. Juli, von 13 bis 16 Uhr in Warnemünde unter dem Motto „Wir machen Wasserfreizeit sicher!“ statt. Mit dabei ist auch wieder die kleine Robbe Nobby, die noch nicht alle Baderegeln kennt.

für die Aktion am Rande der Weltmeisterschaft der Rettungsschwimmer opfert, erklärt den Lütten Rettungsgeräte wie Ball und Boje, puzzelt mit ihnen und hat einen Wunsch: „Wir brauchen in unseren ehrenamtlichen Rettungsschwimmer-Reihen Verstärkung.“ Allerdings seien hier auch Kommunen und Investoren gefragt: „Das öffentliche Bad in meiner Stadt ist aus finanziellen Gründen seit drei Jahren geschlossen. Da fällt es schwer, Leute zu begeistern“, weiß Schnitker.

Höhepunkt der Veranstaltungen am Warnemünder Strand ist immer das Puppentheater. Dann können die Kinder ihr neues Wissen unter Beweis stellen und der Robbe Nobby helfen, all die vielen Fragen, die der Kasper rund um die Baderegeln stellt, zu lösen. Bei ihrem nächsten Besuch an der Ostsee wissen sie dann auch, was die Flaggen bedeuten und wann das Baden erlaubt ist.